

# WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 929 -

11. Mai 2026

## Editorial.....

Moin Folks . . . am Wochenende bestritt die 245/West den zweiten Lauf – und zwar in der Rennpiste Duisburg. Ferner fuhren die NAS-CAR Grand National den ersten 59<sup>er</sup> Lauf des Jahres aus. Dazu ging's zu Slotracing Melle...

Die 929<sup>te</sup> Ausgabe der WWW berichtet von der 245 in Duisburg...

### Inhalt (zum Anklicken):

- Gruppe 2 4 5
- 2. Lauf am 9. Mai 2026 in Duisburg
- News aus den Serien
- Saison 2026

## Gruppe 245

2. Lauf am 9. Mai 2026 in Duisburg



### BMW M-Power – M1 turbo (Gr.5) und M1 Procar (Gr.4) in der Rennpiste...

25-mal Gruppe 245 in der Duisburger Rennpiste. Seit 2022 fährt man dort ununterbrochen; selbst zu Corona-Zeiten fand man jeweils eine Gelegenheit – mittlerweile in der zweiten Location und auf dem X<sup>ten</sup> Bahnlayout.

Die 245-Historie in der Rennpiste ist reich an Anekdoten – egal ob Pool- oder Schneebar, Sägeaktionen am offenen Herzen oder ein Fahrerfeld auf der Personenwaage...

Bleibt nachfolgend also die Frage zu klären, welche Anekdoten für das 25. Jahr in der Serien-Chronik niederzuschrieben sein werden...

### Austragungsort

Rennpiste  
Reichenbergerstr. 41 (Eingang auf Hinterhof)  
47166 Duisburg Hamborn

### URL


[www.rennpiste.de](http://www.rennpiste.de)

### Strecke

6-spurig,  
Carrera,  
43,65m  
lang



**Kompakt**

**Wetter** 19°  
heiter bis wolzig 

**Grip** wie im Vorjahr eher rutschig - sehr konstant

**am Start** 20 Teilnehmer  
3 Startgruppen (7-7-6)

**Fahrzeit** jeweils 6\*3 Minuten/ Fahrer

**Bahnspannung** 20,0 Volt

**Neues** ein wenig off topic: „**Günni**“ is back!  
Er wurde Freitagabend auf dem Siegburger Fusselring gesichtet – eindeutig die beste Nachricht des Wochenendes!!  
die Heimascaris performen endlich einmal in der Breite – fünf von neun Podest-Platzierungen bleiben in Duisburg!  
Hans Przybyl schafft nach 23 Jahren in der 245 seinen ersten Gruppensieg...  
vier Top-3-Ergebnisse jeweils aus der so oft gedisssten ersten Startgruppe...  
Junior-Spatzen-Flug-Lern-Tage im Hof - und nicht nur dort...

**Yellow Press** „Heute war Kurzheck-Tag!“...“

**Zeitplan** Start: 13:15 Uhr  
Ziel: 18:45 Uhr

**Racing** Gruppenaufteilung (nach Gesamtstand 2026 bzw. 2025) sorgt für viele Fernduelle...  
der Duisburg-typische Slide ist für die Tourenwagen gut fahrbar – die GTs und Silhouetten wollen jedoch recht exakt in der Spur gehalten werden; was nicht jedem gut gelingt...  
nach einem Trouble-freien Rennen in 2025 hat's wieder mehr „Technik“ in diesem Jahr...

**Tourenwagen** extrem unruhige schnellste Startgruppe verhindert Hillman-Sieg – damit kommt Hans Przybyl endlich zu seinem ersten Gruppensieg (nach 81

Rennen in 23 Jahren!) – seeehr dicke Congrats dazu!  
Martin Berentsen war schneller als HansP; seine Fehlerrate mit dem Käfer jedoch höher – dennoch ein toller dritter Rang für ihn!  
allenthalben enge Fights – so erreicht z.B. Ralf Leenen mit nur 9 TM Rückstand noch „Blech“ – oder fünf Folks mit 98 Runden ab der P9...  
**GT** jetzt endlich Sebastian vorn – Heinz-Günter Ropertz und Martin Berentsen folgen jedoch in derselben Runde! dann Hans Przybyl – nur 4 TM vor Ralf Leenen...  
die Ränge 6 bis 8 liegen dann innerhalb von 5 TM!  
**Silhouetten** der „Gripwunder“-M1 von Ralf Leenen macht das Rennen – und zwar deutlich!  
dann Sebastian vor HansP...  
auch hier enge Resultate: P5 bis P7 binnen ¼ Runde – oder P8 bis P12 binnen 30 TM!  
**Gesamtwertung** Sebastian vor Ralf Leenen und Hans Przybyl...  
dann Martin Berentsen, ATH und Frank Scheid...



**Was vom (Frei-)Tage übrig blieb...**  
Der „Malermeister“ testete Freitag einen ganzen Schwung Fahrzeuge durch... und reduzierte für den Samstag auf die o.a. Auswahl – fast jedenfalls!

Vorspiel



Den Rookies gebührt traditionell das erste Stunt-Foto – Frank Vester kommt hier gut um’s Eck...



Neues gab’s nicht viel, aber immerhin ein Neubauprojekt!



„Ready to rumble!“ – s’schaut zwar leicht chaotisch aus, aber Hannes ist klar für die Materialausgabe...



Besagte Materialausgabe – hier die „Bremsersgruppe“...

Nach zwei Mal vier vollen Startgruppen in 2023 und 2024 will sich diese Anzahl Teilnehmer in Duisburg einfach nicht mehr einstellen. Wie 2025 standen 20 Folk\*Innen auf der Nennliste, was für die 245 zwar voll ok ist - aber eben nicht „Spitze“...

Das Bahnputzen war fest in Duisburger Hand – wie im Vorjahr war die Sache zusammen mit HansP, Marcus und Martin flott erledigt. Herzlich „Bedankt“, Folks!

15 Leut\*Innen kamen am Freitag zum Training – ergo gab’s ausreichend Wo\*Manpower, um angemessenen Grip zu fahren...

Fleißig war man auch – jedoch nur im Training. Denn die gesamte Party-Fraktion musste als abwesend gewertet werden! Somit war - wie letztes Jahr - noch vor Elf der Strom an der Bahn abgeschaltet...

Wie immer fiel - zur eigenen Motivation - bisweilen die 10s-Schallmauer. Jedoch erzeugten eigene Räder sowie häufiges Abrollen das übliche trügerische Duisburg-Bild!

Besondere Vorkommnisse: Der „Malermeister“ probierte Auto um Auto aus – und hielt am längsten durch. Wie im letzten Jahr fragte der Autor a) nach der Anzahl der Fahrzeuge und b) nach der Tragfähigkeit dieser Methode...

So richtig viel „Neues“ ist nicht aus Duisburg zu berichten. Keine neuen Teilnehmer, keine echten Bahnrookies – und nur wenig wirklich Neues im Fuhrpark...

Die Materialausgabe begann gegen 10:45 Uhr. Pro Fahrzeug standen die Montage der ausgegebenen Räder, der Besuch auf dem Motorprüfstand, das Einrollen sowie die technische Abnahme an.

Wie so oft war in der Anfangsphase nur wenig Konzentration im Spiel – der Veranstalter stand kurz vor’m



**„Herzkasper“ beim Autor – wenn beide technische Abnahmen im laufenden Betrieb verwaist sind, geht’s mal wieder nicht voran...**

Herzkasper. Nachdem etliche Köpfe „gewaschen“ waren, lief’s dann – und man handelte sich nur eine viertel Stunde Verzug ein...

Auf zum „Racing“: 20 Volt auf 6\*3 Minuten Fahrzeit in jeweils drei Startgruppen – Gruppe 2 zuerst.



**Vorher / nachher – dasselbe Environment eine Woche zuvor; Pascal ist an am Aufräumen!**

Racing – Tourenwagen



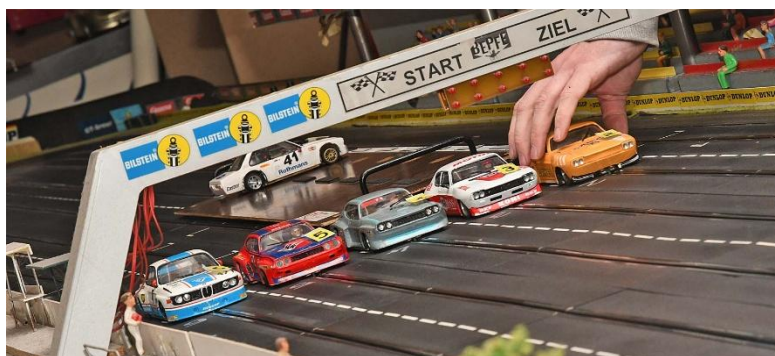
Erste Startgruppe – die Ober-Burner auf den zwei Außen-  
spuren (Alfasud links / Käfer rechts)...



Die Fahrer – jedoch schon auf der fünften Spur...



„Grün“ zu oft im Grün – „Has’se doch letztes Jahr schon ge-  
sagt!“ musste sich der Autor anhören...



Zweite Gruppe – gleich vier Capri RS im Mittelblock...

Resultat nach 6\*3 Minuten:

1	Przybyl, Hans	103,28
2	Nockemann, Sebastian	103,08
3	Berentsen, Martin	101,34
4	Leenen, Ralf	101,25
5	Scheid, Frank	100,57
6	Rohde, Johannes	99,80
7	Bitskov, Jan	99,74
8	Mussing, Peter	99,20
9	Thierfelder, Andreas	98,90
10	Stroetmann, Antonia	98,84
11	Quadt, Hans	98,83
12	Schaffland, Ralf	98,20
13	Müller, Martin	98,03
14	Vester, Marcel	97,64
15	Rudnik, Heinz	96,65
16	Heitmann, Norbert	96,57
17	Flamme, Stephan	96,24
18	Bitskov, Tilo	93,76
19	Ropertz, Marcus	93,01
20	Ropertz, Heinz-Günter	89,51
21	Vester, Frank	88,64

Die Startreihenfolge für die Tourenwagen basierte auf den Platzie-  
rungen des Teamrennens in Ems-  
detten – also auf der Gr.2-Gesamt-  
wertung 2026.

Somit war die **erste Gruppe** reich-  
lich mit in Emsdetten Abwesenden  
gefüllt. Vier Rennpisten-Fahrer tra-  
fen auf ATH, Heinz und den Autor.  
Da wurde also bereits um Top-Posi-  
tionen gefahren!

Bei HansP feierte nach einem grün-  
en, einem gelben nun ein roter Al-  
fasud Sprint ti Premiere – der Body  
stammt noch von seligen HaJü Eif-  
ler. 103,28 Runden lautete die Vor-  
gabe. So recht zufrieden war Hans  
jedoch nicht – es fehlt ein wenig  
Speed im Vergleich zum Train-  
ing...

Diesen fehlenden Speed hatte Mar-  
tinB im VW 1303 S. Seine Runden-  
zeiten übertrafen bisweilen die von  
HansP; die Fehlerrate allerdings  
auch. Ergo vorläufig P2...

ATH kam da mit dem Capri 3100  
RS nicht mit; was die erzielten  
knapp 99 Runden wert sein würden,  
mussten die folgenden zwei Start-



Die Fahrer dazu...



Zweite Kurve – die Capris hinken erst einmal hinterher...



Dritte Startgruppe – von links nach rechts die Plätze 4, 3 und 2 des Teamrennens in Emsdetten...



Die Fahrer dazu – Sebastian als Sieger in Emsdetten startet als Siebter nach...

gruppen zeigen...

Der Autor bekam noch im Rennen ein Angebot für's Teamrennen – jedoch nur, wenn er die Spuren 4-6 fährt. Das beschreibt's Rennen mit dem Scirocco GTI recht treffend. Die Eins und er werden halt keine Freunde...

Heinz legte mit dem Capri 3100 RS gut und fehlerfrei los; dann schlichen sich Fehler ein. P5 war noch ok; die Gruppen 4 und 5 sollten jedoch besser laufen...

Marcus erhielt bereits im Vorjahr vom Autor den „Auftrag“, sich mal dem Nissan zu widmen. Hat er wohl nicht – ergo gesellte sich sehr oft Grün zu Grün...

Bleibt „Günny“, dem nach einem Crash der gesamte Hinterbau des Chassis derangiert war – und zwar so arg, dass Sebastian eine ganze Spur für die Instandsetzung des BMW 3.5 CSL benötigte...

Die **zweite Startgruppe** (grau unterlegt) wies auch einige Favoriten auf die Top 6 auf.

Das wurde sogar 'was! Bester war Johannes mit dem Capri 2600 RS – das war an sich schon bemerkenswert. Er reklamierte eine fehlerfreie (!) Fahrt für sich, was knapp 100 Runden ergab...

Hans mit dem altgedienten BMW 3.5 CSL lief dahinter ein – allzu viele Fehler baute er auch nicht ein; nur fehlte ein wenig der Speed...

MartinM setzte erstmals einen Opel Ascona 2000 ein – und hatte Pech. Jedoch nicht mit dem Opel, sondern mit dem Regler – die Bremse fiel aus; das verursachte vier nicht nachvollziehbare Abflüge...

Eine tolle P16 insgesamt erzielte Norbert mit dem Capri 3100 RS. Die Fahrt sah gut und schnell aus; wenn jetzt noch ein paar Fehler weniger zu verzeichnen sind, geht's ganz entspannt ins Mittelfeld...

Knapp dahinter lief der „Malermeister“ mit dem VW 1303 S ins Ziel. Die richtige Wahl? Jedenfalls



Vierte Kurve – nicht alle schafften die Erste...



Antonia beamte den Manta GT/E in die Top 10...



Der Hillman Imp performte „really great“ – leider hatten die herumliegenden Kolleg\*Innen ‘was gegen einen Imp-Sieg...

Dennoch nochmals ein riesiges „CONGRATS“ an HansP !!!

war das schon der verwettete Kaffee für den Autor...

Die beiden Capri 3100 RS Piloten Tilo (ohne „H“!) und FrankV fighteten um die rote Laterne. Die blieb bei Frank, der erst sein zweites Rennen mit den schmalen Tourenwagen bestritt...

Die **dritte Gruppe** (Gelb unterlegt) umfasste die Fahrer\*Innen aus den Top 4 in Emsdetten – sofern diese in Duisburg am Start standen...

Bisweilen entstand der Eindruck, die „Krabbelgruppe“ sei unterwegs. Unruhig sind Tourenwagen-Rennen eigentlich immer – aber das war eindeutig die „Spitze“ der neun Startgruppen in Duisburg...

Ergo führten die häufigen Unterbrechungen zu wenig Fluss – und bisweilen auch zu unverschuldeten Crashes. Schade!

Die erzielten Rundenzahlen führten erst beim Zusammenwerfen mit den Results der anderen beiden Gruppen zu Spannung – innerhalb der Startgruppe gab’s eine klare Hackordnung...

Sebastian verpasste mit dem Hillman Imp aufgrund der vielen Störungen den Tagessieg. Dan lief mit Ralf der zweite Zwerg (NSU TTS) ins Ziel...

Dann folgten vier Emsdettener Autos in der Reihenfolge Scheid, Mus-sing - beide BMW 2002 ti - Bitskov (Capri 3100 RS) und Stroetmann (Opel Manta GT/E). Die Abstände lagen im Bereich von  $\frac{1}{3}$  bis  $\frac{1}{2}$  Runde...

Das Schlusslicht bildete Marcel mit dem Langheck Camaro Z28...

Racing – GTs



Erste Startgruppe: Zwei Italos plus vier BMW M1 Procar – und ein weiterer Jota sollte noch dazustoßen...



Nix „Krabelgruppe“ (Text links aus dem Vorjahr!) – die GT-Ränge 2, 3 sowie 6-8 werden hier ausgefahren!!



Zweite Kurve – alle gut losgekommen; MartinB liegt mit dem „Warsteiner“-M1 erst einmal vorn...



Zweite Gruppe – erneut fast nur BMW M1 Procar...

Endresultat GT:

1	Nockemann, Sebastian	104,96
2	Ropertz, Heinz-Günter	104,38
3	Berentsen, Martin	104,06
4	Przybyl, Hans	103,38
5	Leenen, Ralf	103,34
6	Thierfelder, Andreas	102,58
7	Scheid, Frank	102,57
8	Ropertz, Marcus	102,53
9	Quadt, Hans	102,38
10	Rohde, Johannes	101,24
11	Mussing, Peter	101,22
12	Vester, Marcel	101,21
13	Rudnik, Heinz	100,32
14	Bitskov, Jan	100,08
15	Müller, Martin	99,97
16	Flamme, Stephan	99,56
17	Stroetmann, Antonia	99,34
18	Bitskov, Tilo	98,23
19	Heitmann, Norbert	97,31
20	Vester, Frank	96,89

Die GTs wurden nach dem Gesamtergebnis 2025 aufgestellt.

Dementsprechend fanden sich in der **ersten Startgruppe** drei Heimascaris sowie die Wenig-Starter des Vorjahres ATH, Martin sowie „Doppel-Frank“ wieder. Das war also erneut eine recht prominente und erfahrene Besetzung.

Und die legte heftig los – „Günny“ zeigte, dass ein Lamborghini Jota nach wie vor eine konkurrenzfähige Waffe bei den GTs ist – und holte den Gruppensieg...

Aber nur eine  $\frac{1}{3}$  Runde vor MartinB mit dem M1. Das war schon mal ein Auftakt nach Maß!!

Wer nun meinte, das sei spannend – der sah sich getäuscht! Denn dahinter tobten ATH, FrankS und Marcus im TM-Abstand durch's Ziel. ATH brachte die Nase des DeTomaso genau enen TM vor dem M1 von Frank zum Stehen – und auch Marcus rangierte seinerseits nur vier TM hinter Frank. Boah ej!!

Drei TM fehlten auch Martin mit dem Jota – jedoch an der 100-Runden-Marke. Er konnte dem



Nur zwei dieser Folks schafften's in die Top 10...



Vierte Kurve – sagen wir mal, HansP ist schon durch und das sind die Verfolger...



Die dritte Startgruppe – ein schöner Rücken, kann auch...



Die Piloten – Jan hält Abstand...



Zweite Kurve – alles gut gegangen; Marcel hängt ein wenig zurück...

Dreikampf davor nur staunend und mit deutlichem Abstand zuschauen. Derweil setzte FrankV mit dem M1 seine 245-Lernphase fort. Positiv: Insgesamt fand er so langsam Anschluss an die Vorderleute...

Die **zweite Startgruppe** fightete auch – aber überwiegend weiter hinten. Der „Malermeister“ (Opel Ascona 400) distanzierte Antonia (M1) knapp. Dahinter liefen Tilo mit dem Jota und Norbert mit dem M1 ins Ziel...

Das waren die Positionen 4 bis 7 in der Gruppe. Die P3 ging mit Ü100 an Heinz und seinen M1. So recht zufrieden war er aber nicht...

Soeben Top 10 schaffte Johannes mit dem M1. Nach der wirklich gelungenen Gruppe-2-Leistung war's eher die Rubrik „ok“...

Bleibt HansP, der in Duisburg eigentlich immer für die Top 3 gut ist. War er aber heuer nicht – es fehlte der Speed beim Ferrari 365 GT4 BB und so blieb ihm am Ende „nur“ die P4 insgesamt...

Kommen wir zur **dritten Startgruppe**. Die brachte nur zwei Fahrer in die Top 6 insgesamt!

Ganz vorne platzierte sich Sebastian mit dem Maserati Bora. Und zwar recht sicher – „Günny“ auf P2 fehlte gut eine ½ Runde...

Hinter dann folgenden drei Duisburgern erzielte Ralf die P5 insgesamt. Das ist das, was sein M1 zu leisten vermag – ein Neubau ist schon länger avisiert...

Drei weitere M1 folgten auf den Plätzen: HansQ verfehlte die P8 insgesamt (Marcus) um nur 15 TM. Derweilen blieb Peter genau zwei TM hinter Johannes (mittlere Gruppe) und einen TM vor seinem direkten Verfolger Marcel...

Blieb die rote Laterne für Jan mit dem DeTomaso...

Racing – Silhouetten



Erste Gruppe – die zwei „Pizzateller“ seehr ähnlich...



Die Fahrer – Hannes noch mit Dehnübungen!?



Vierte Kurve – Martin führt...



Konzentrationsschwäche – für die Startgruppe #2 fehlt das Foto von den Cars und aus der ersten Runde!  
Hier zumindest die Fahrer\*Innen-Besetzung im Bild...

Endresultat Silhouetten:

1	Leenen, Ralf	106,20
2	Nockemann, Sebastian	104,21
3	Przybyl, Hans	103,23
4	Thierfelder, Andreas	102,38
5	Mussing, Peter	101,81
6	Berentsen, Martin	101,73
7	Quadt, Hans	101,54
8	Scheid, Frank	100,65
9	Rudnik, Heinz	100,49
10	Müller, Martin	100,38
	Ropertz, Heinz-Günter	100,38
12	Ropertz, Marcus	100,35
13	Rohde, Johannes	99,95
14	Vester, Marcel	98,86
15	Flamme, Stephan	98,44
16	Stroetmann, Antonia	98,21
17	Bitskov, Jan	97,08
18	Vester, Frank	93,66
19	Bitskov, Tilo	93,21
20	Heitmann, Norbert	91,50

Für die Startaufstellung bei den Silhouetten wurde gleichfalls die Gesamtwertung des Vorjahres - nun jedoch für die Gr.5 – herangezogen.

Die **erste Startgruppe** vermochte nun erstmals nicht so recht zu glänzen – ein Treppchen-Platz war nicht drin!

Einzig die „Martine“ brachten ihre Cars in die Top 10. MartinB erreichte mit dem Ferrari 365 GT4 BB die P6 insgesamt und MartinM lief am Ende ex-aequo mit „Günny“ auf der P10 ein. Das rundete sein insgesamt gutes Resultat in Duisburg aber schön ab...

Marcus hatte im Duell mit MartinM um nur drei TM das Nachsehen. Seine Celica LB turbo ist karo-mäßig im Vergleich zum Tamiya Modell einfach zweite Wahl...

Dennoch behielt er die Oberhand über Johannes, der mit dem Skyline turbo erneut nicht an die gezeigte Tourenwagen-Leistung anzuknüpfen vermochte...

Am Ende hatte FrankV sein Tages-Highlight und hielt mit dem M1 turbo sowohl Tilo (320 Aeroheck)



Das Ferrari-Duell in der 2. Gruppe ging zu Gunsten von HansP aus (hinten) – ATH (vorne) sicherte sich jedoch insgesamt den vierten Platz, direkt hinter HansP (P3)...



Dritte Gruppe: Die Top 6 des Vorjahres – links auf der Sechs der schnellste Silhouetten-Pilot 2025...



Die Fahrer – Spur 6 ist rechts...



Vierte Kurve – Ralf ist schon vorn; Sebastian gibt alles!

als auch Norbert (Skyline turbo) hinter sich. Tilo musste kurz anhalten, um ein Hinterrad neu befestigen zu lassen und Norbert hatte sich mutmaßlich bei den installierten Schleifern verzockt...

In der **zweiten Gruppe** trafen zwei starke Heimbahner auf viel 245-Erfahrung...

HansP schaffte mit dem Ferrari 365 GT4 BB wieder „Treppchen“; am Ende den „Bronze“-Rang. Eine Runde fehlte auf „Silber“ – das war ok; er hatte sicherlich mehr erwartet...

Der zweite 365 GT4 BB - gesteuert von ATH - sicherte sich unumstritten die Position dahinter – auch insgesamt!

FrankS hielt mit dem 320 turbo „Günny“ (Skyline turbo) um ¼ Runde im Griff. So richtig aufregend war das alles nicht. Erst beim Zusammenwerfen aller drei Startgruppen wurde es tw. richtig schön eng. Jedenfalls grinste „Günny“ breit: Den Junior trotz malader Gruppe-2-Technik 2:1 geputzt! Marcel fuhr mit dem „Pizzateller“ auch im luftleeren Raum. Und: Antonia hatte mit dem Capri turbo den Teamkollegen Jan (320 Aeroheck) so was von im Griff...

Bleibt die **dritte Startgruppe**, besetzt mit den Gruppe-5-Champs aus dem Vorjahr...

Die zeigten dann auch, wo der Hammer tatsächlich hängt. Allen voran Ralf mit dem „Kurzheck“-M1-turbo. Da kam auch Sebastian mit der Langheck-Variante nicht hinterher...

Dito mit der March-Variante schob sich Peter auf die P5 des Tages – saubere Sache das!

Dahinter fuhren zwei Capri-turbo-Piloten: HansQ und Heinz – beide landeten in den Top 10. Interessant dabei: Heinz gab seinem altgedienten Capri den Vorzug. Anscheinend die richtige Wahl...



Ende – diese Variante des BMW 320 Aeroheck ist m.W. nie in einem DRM-Rennen gestartet; in der 245 schon...

Am Ende einziger nicht-Top-10<sup>er</sup> aus dieser Startgruppe: Der Malermeister mit dem 320 Aeroheck. Es war wie verhext für ihn heuer in Duisburg...

## Over and Out



Mal soeben Freitagnacht in ein paar Minuten gebaut – Grillstation á la Don Pasquale...

Halbwegs „in time“ ging der Rennbetrieb um 18:45 Uhr zu Ende. Nun mussten die ausgegebenen Räder noch zurück „ins Körbchen“...

Das Wichtigste vorab: Zur Siegereverenz gab's nach dem Vorjahres-Desaster endlich wieder „Haribos“! Die Sieger und Platzierten „verehrt“ wurde aber auch... Davor mussten jedoch die persönlichen und technischen Mängel und/oder Triumphe von allen auf den Tisch – schließlich braucht's Input für diesen Bericht...



Beim Heimspiel gut performt – Martin Berentsen und sein Fuhrpark im Frischepack...

Das Tippspiel für die vorhergesagten Platzierungen verlief aus Sicht des Autors „katastrophal“: Einerseits musste er zwei Mal auswerten und andererseits lagen die Kolleg\*Innen oft/ arg daneben...

Jubilare gab's nicht – etliche heiße Kandidaten dafür blieben der Rennpiste heuer einfach fern...

Mittlerweile hat sich in der Rennpiste ein Trio für's Gastgeben herauskristallisiert. Don Pasquale ist der Mann für's Werkzeug – Freitagabend ab 22 Uhr wurde noch eben die Grilltheke aus Euro-Paletten und Brettern gezimmert. Ferner schwingt er gekonnt den Kochlöffel.

Kissel-Junior sorgt für den Aufruhr und die Lady Barbara am Samstag



„Hasse ‘n drauf!????“ – jep Frank, hat’ter!!

für den ruhigen Charme...  
Passt! – Bedankt! – An alle Drei!

Nach der Sommerpause geht’s für die 245/West im **Raceway Park in Siegburg** (auf Plastik!) weiter – das Datum: **18./19. September 2026** ...

**Alles zur Gruppe 245**  
[Rennserien-West / Gruppe 245](#)

**Sponsoren**



Car-On-Line



DoSlot



H+T Motorracing



Plafit



Rennpiste Duisburg



Rennserien-West



Slottec

**ThE und KHH**  
**und IG Slotdriver**

## News aus den Serien

Saison 2026

./.

**Alles Weitere gibt's hier:**

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2026 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
<b>Gruppe 245</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
<b>kein CUP!</b>	- / -	./.	① ② ③
<b>NASCAR Grand National</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
<b>NASCAR Winston-Cup</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
<b>SLP-Cup</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
<b>(Craftsman) Truck Series</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
<b>WestCup</b>	- / -		
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
<b>500km Rennen</b>	✓ / ✓	✓	○
<b>SLP-Cup Meeting</b>	- / -	✓	○
<b>WDM</b>	- / -	<i>tbd</i>	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
<b>C/West</b>	- / -	...	läuft ...
<b>GT-Sprint</b>	- / -	...	läuft ...
<b>Scaleauto West</b>	- / -	...	läuft ...